

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	9
Tabellenverzeichnis	10
Abkürzungsverzeichnis	13
Transkriptionszeichen	14
1 Einleitung	15
2 Theoretische Grundlegung	19
2.1 Herleitung der Forschungsfrage.....	19
2.1.1 <i>Individualisierung und Europäisierung: Veränderte Rahmenbedingungen und ihre Bedeutung für die Berufsausbildung</i>	19
2.1.2 <i>Strukturelle Bedingungen hinsichtlich der nationalen Berufsausbildungssysteme in Deutschland und England</i>	24
2.1.2.1 Wesentliche Aspekte des deutschen Berufsausbildungssystems und der Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker	24
2.1.2.2 Wesentliche Aspekte des englischen Berufsausbildungssystems und der Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker	27
2.2 Forschungsstand und Forschungsdefizite	33
2.3 Begriffsklärung und Herleitung des Konzepts biografische Berufsorientierung.....	39
2.3.1 <i>„Beruf“ im deutschsprachigen sowie im angelsächsischen und amerikanischen Wissenschaftsdiskurs</i>	39
2.3.1.1 Begriff „Beruf“ im deutschsprachigen Wissenschaftsdiskurs	39
2.3.1.2 Begriffe <i>work, vocation</i> und <i>calling</i> im angelsächsischen und amerikanischen Wissenschaftsdiskurs	45
2.3.2 <i>„Sozialisation“ im deutschen sowie im angelsächsischen und amerikanischen Wissenschaftsdiskurs</i>	47
2.3.2.1 <i>„Sozialisation“</i> und <i>„berufliche Sozialisation“</i> im deutschsprachigen Wissenschaftsdiskurs	47
2.3.2.2 <i>Socialisation</i> im angelsächsischen und amerikanischen Wissenschaftsdiskurs.....	57

2.3.3 ‚Identität‘ im deutschsprachigen sowie im angelsächsischen und amerikanischen Wissenschaftsdiskurs	62
2.3.3.1 ‚Identität‘ im deutschsprachigen Wissenschaftsdiskurs.....	62
2.3.3.2 <i>Identity</i> im angelsächsischen und amerikanische Wissenschaftsdiskurs.....	68
2.3.4 Konzept ‚biografische Berufsorientierungen‘.....	75
3 Methodologie und Forschungsprozess	79
3.1 Das Passungsverhältnis der Forschungsfragen zu Methodologie qualitativer Sozialforschung.....	79
3.2 Das Passungsverhältnis der Forschungsfragen zur Biografieforschung	81
3.3 Das Passungsverhältnis der Forschungsfragen zur Erhebungsmethode des autobiografisch-narrativen Interviews und dessen Auswertungsverfahren der Narrationsanalyse	82
3.4 Passung der Forschungsfragen zur Methodologie und zum Auswertungsverfahren der Grounded Theory für das autobiografisch-narrative Interview.....	89
4 Portraitkapitel.....	99
4.1 Narrationsanalyse zur Generierung der berufsbiografischen Orientierungsprozesse anhand zweier Eckfälle	99
4.1.1 <i>Eckfall ‚Oliver Lehmann‘ – Biografische Gesamtformung und Wissensanalyse</i>	<i>99</i>
4.1.2 <i>Eckfall ‚Kevin Perry‘ – Biografische Gesamtformung und Wissensanalyse</i>	<i>108</i>
4.1.3 <i>Gegenüberstellung der biografischen Gesamtformung von ‚Oliver Lehmann‘ und ‚Kevin Perry‘</i>	<i>115</i>
4.2 Grounded Theory zur Generierung der berufsbiografischen Orientierungspunkte anhand der Fälle ‚Oliver Lehmann‘ und ‚Kevin Perry‘	117
4.2.1 <i>Eckfall ‚Oliver Lehmann‘</i>	<i>118</i>
4.2.1.1 Exemplarische Darstellung des Kodierungsprozesses am Eckfall ‚Oliver Lehmann‘	118
4.2.1.2 Beispiel für den Kodierungsprozess: Arbeitswerkzeug, strategisches Nutzen von Institutionen‘ beim Eckfall ‚Oliver Lehmann‘	122
4.2.2 <i>Eckfall ‚Kevin Perry‘</i>	<i>124</i>
4.2.2.1 Exemplarische Darstellung des Kodierungsprozesses am Eckfall ‚Kevin Perry‘	124

4.2.2.2 Beispiel für den Kodierungsprozess ‚Arbeitswerkzeug Leidenschaft‘ beim Eckfall ‚Kevin Perry‘	127
4.2.3 Gegenüberstellung biografischer Berufsorientierungen am Beispiel des Punktes ‚Arbeitswerkzeug‘ der beiden Eckfälle	129
5 Ergebnisse	131
5.1 Empirische Ergebnisse.....	131
5.1.1 Erste Ergebnisebene – Muster biografischer Berufsorientierungen von Kfz-Mechatronikern	131
5.1.1.1 Der ‚Strategie‘	132
5.1.1.2 Der ‚Grenzzieher‘	135
5.1.1.3 Der ‚Leidenschaftliche‘	139
5.1.1.4 Vergleichende Betrachtung der Muster biografischer Berufsorientierungen	143
5.1.2 Zweite Ergebnisebene – die Wahrnehmung der nationalen strukturellen Bedingungen.....	145
5.1.2.1 Die deutsche Struktur	146
5.1.2.2 Die englische Struktur.....	148
5.1.2.3 Vergleichende Betrachtung der deutschen und englischen Struktur	151
5.1.2.4 Zusammenhänge und tentative Erklärungsansätze zwischen den zwei Ergebnisebenen	154
5.2 Anbindung der Ergebnisse an bestehende Theorien	158
5.2.1 Professionstheorien.....	159
5.2.1.1 Die klassische Professionstheorie nach Everett C. Hughes.....	159
5.2.1.2 Die interaktionistischen Professionstheorien.....	163
5.2.1.3 Strukturfunktionalistische Professionstheorien	173
5.2.1.4 Zusammenfassung	183
5.2.2 Sozialtheorie der Technik.....	184
5.2.2.1 Konzept Akteursfiktion	184
5.2.2.2 Konzept Technikgeneration	185
5.2.2.3 Vier Perspektiven auf Technik	189
5.2.2.4 Verteiltes Handeln in soziotechnischen Konstellationen	195
5.2.2.5 Zusammenfassung	198
6 Zusammenfassung und Fazit	201
7 Literatur.....	205